Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 28 (1900)
Heft: 28

Nachruf: Dr. Karl Ritter
Autor: H.E.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Karl Ritter †.

Unser Jahrbuch ist verwaist.

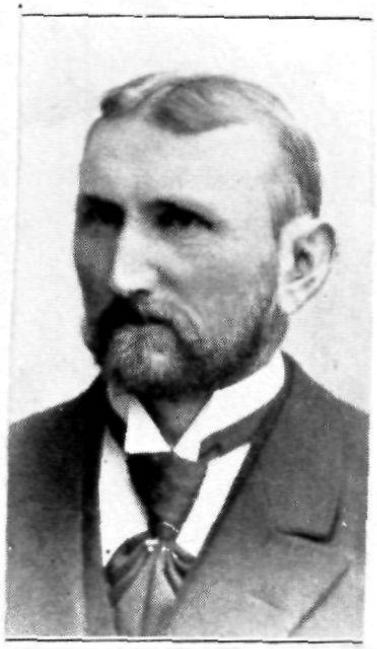
Es hat seinen hochverdienten Chefredaktor verloren, an dessen Grabe alle trauern, die der Geschichte unseres Landes ein tieferes Interesse entgegenbringen.

Als Historiker unterhielt Herr Dr. Ritter lebendige Beziehungen mit den Vertretern der Geschichtswissenschaft, in der Gegenwart durch persönlichen Verkehr, in der Vergangenheit durch seine Forschungen. Als Bibliothekar hat er in still verborgener Arbeit sorgsam die Quellen gesucht und gefaßt, deren manche er wohl auch noch hinausgeleitet hätte in die Nähe des heute lebenden Geschlechtes. Ein großer Teil seiner Schaffenskraft galt dem Jahrbuch. Es stand seinen Neigungen, seinem Berufe am nächsten unter all den Werken, denen er sich mit unermüdlichem Eifer gewidmet. Er ist ihm treu geblieben.

Vier Monate vor seinem frühen Hinschiede schrieb er einem Freunde: „Immer näher rückt mir der Gedanke, die Jahrbücher jüngern Schultern zu übertragen. Das nächste Heft vielleicht sollte mir noch beschieden sein. Dann habe ich neun Jahrgänge redigirt; also anderthalb Amtsdauern.“ Er rüstete sich, Abschied zu nehmen vom Jahrbuch.

Treu hat er sich an seine neue Heimat angeschlossen. Dr. Ritter kam als ein Fremder, er ist von uns geschieden als ein Freund unseres Landes, unseres Volkes und seiner Geschichte.

H. E.



Dr Karl Ritter.

C.O. 103.

KANTONSBIBLIOTHEK VON APPENZELL A.RH.
V R
TROGEN